

MAILplus Reloaded

von Christian Neißl, Dezember 2007

Im Rahmen des Versandhandelskongress 2007 präsentiert MAC die ersten fertiggestellten Module der neuen Softwaregeneration „MAILplus 2.0“ einem breiten Publikum. „MAILplus 2.0“ ist das Ergebnis der Portierung des umfassenden Funktionsumfangs des ‘System i’-Versandhandelspaketes in eine neue Technologie. Damit wurde das Ziel erreicht den Kunden eine neue, hochfunktionelle Oberfläche mit der gewohnten Stabilität und Performance einer GreenScreen-Anwendung zur Verfügung zu stellen. Basis dieser Neuentwicklung ist Microsoft.NET - die Datenbank und die Batchprogramme bleiben am IBM ‘System i’. Somit ist diese MAILplus ein Musterbeispiel einer gelungenen Integration des “System i” mit einem Windows-Client und einer Weiterentwicklung einer Anwendung die weit über die Möglichkeiten der üblichen ‚iSeries-Modernisierung‘ hinausgeht.

Das Fundament

Das Schweizer Softwarehaus MAC stellt seit Jahren erfolgreich Software für grosse und anspruchsvolle Kunden her. Die Basis ist eine klassische ‘System i’-Anwendung. Ziel war es, die Anforderungen der Kunden an Flexibilität und Funktionalität zu erfüllen und damit MAILplus als auch das ‘System i’ bei den Kunden langfristig abzusichern. Nach einigen Tests mit sogenannten ‚iSeries-Modernisierungstools‘ war klar, dass man mit den Ergebnissen das Ziel nicht erreichen wird. Also war man gezwungen sich grundlegende Gedanken zu machen. Der Leiter der Entwicklung, Herr Richard Odermatt, informierte sich bei einem Besuch der Uni Rapperswil über die Plattform auf der die Entwicklung umgesetzt werden sollte. Wie zu erwarten war, blieb es bei der Wahl zwischen JAVA und .NET.

Das grösste Risiko ist es auf dem aktuellen Stand stehen zu bleiben

Auch eine Migration der Software auf .NET wurde angedacht aber wieder verworfen da es nicht darum geht die Plattform zu verlassen, sondern eine neue Funktionalität für die Benutzer zu bieten. Dazu Richard Odermatt: “Eine Migration hätte unsere Kapazitäten lange Zeit gebunden ohne uns dem Ziel näher zu bringen. Wir haben erkannt, dass das grösste Risiko das ist, auf dem aktuellen Stand zu lange stehen zu bleiben. Der Kunde hat ein Recht auf Weiterentwicklung der Anwendung, wir konnten durch

„MAILplus 2.0“ beweisen, dass die Basis stimmt und wir in der Lage sind neue Technologien mühelos zu integrieren.“

Nutzen des neuen UserInterfaces

Neben einer auf die Versandhandelsprozesse optimierten grafischen Benutzeroberfläche ist die Lösung auf die besonderen Anforderungen des Multi-Channel-Handels ausgerichtet. MAILplus Kunden können sicher sein, die heute schon gelebte Verarbeitungsgeschwindigkeit der Anwendung und die auf Massenvolumen ausgerichteten Prozesse auch in der neuen Lösung wieder zu finden. MAC sichert der MAILplus-Community einen problemlosen Umstieg in diese neue Welt. Der Standardsoftwaregedanke bleibt nach wie vor erhalten, so dass die Release- und Updatefähigkeit der Lösung gewährleistet ist. Die ersten MAILplus Kunden werden im Jahre 2008 auf das Release von MAILPlus 2.0 umstellen.

Die neue Lösung bietet darüber hinaus zusätzliche Funktionen im Bereich des Kundenservice und CRM, damit haben die MAILplus-Anwender zukünftig noch bessere Möglichkeiten um aktiv auf die Belange Ihrer Kunden einzugehen.

Die Wahl der Plattform

Ein wichtiger Grund für die Entscheidung waren die Möglichkeiten die .NET in der Integration mit Windows und Office bietet. Mit .NET hat Microsoft eine Technologie geschaffen die alle Voraussetzungen erfüllt um am Markt erfolgreich zu sein. Die .NET basierten Anwendungen sind robust, erweiterungsfähig und zukunftssicher.

Da einige der MAILplus-Kunden auch selbst entwickeln, hat MAC die Neuentwicklung mit ASNA Visual RPG.NET umgesetzt. Der Leiter der Entwicklung, Richard Odermatt meint dazu: „Mit ASNA Visual RPG.NET sind wir innerhalb eines Jahres weiter gekommen als ich es erwartet habe. Wir haben mit zwei Entwicklern aus dem bestehenden iSeries-Entwicklerteam und einem .NET-Entwickler die Dialogelemente der Software komplett neu erstellt. Die anspruchsvolle Batchverarbeitung bleibt am 'System i'. Die Stabilität und Sicherheit der Lösung, wie auch die modernen Features die wir heute anbieten können, machen unsere Anwendung am Markt einzigartig.“

Da wir unsere Anwendung auf Anfrage inklusive des Quellcodes ausliefern, müssen wir unsere Schritte so setzen, dass unsere Kunden mit ihrem Entwicklerteam auf unserer Basis aufsetzen und weiterarbeiten

können. ASNA Visual RPG.NET erlaubt uns die neueste Technologie ohne Risiko einzusetzen. Unsere Entwickler sind in sehr kurzer Zeit in dieser neuen Welt produktiv geworden.“. Richard Odermatt ergänzt: „Wir haben uns lange mit der Wahl des Werkzeuges beschäftigt, die sogenannten ‚Series-Modernisierungswerkzeuge‘ erfüllten mit ihren Ergebnissen unsere Anforderungen bei weitem nicht. Unser junges und dynamisches Entwicklerteam hat bewiesen, dass der eingeschlagene Weg richtig war. Unser Kapital ist das Wissen um die Anwendung und das Vertrauen unserer Kunden. Auf dieser Basis wurde aus der Neuentwicklung kein Risiko, sondern ein sicher gesetzter Schritt der „MAILplus 2.0“ auch auf der Windows-Plattform zu einem marktführenden Produkt macht.“

Kundenwünsche ernst nehmen

MAC hat sich das Vertrauen seiner Kunden durch Qualität erworben. Es ist nicht möglich Kunden auf Dauer mit einer halbherzigen Lösung abzuspeisen. Unsere Kunden erwarten sich die bewährte Qualität von MAILplus zusammen mit neuen Features die den aktuellen Stand der Technologie reflektieren. Unsere Kunden haben ein klares Votum zum ‘System i’ abgegeben dem wir uns verpflichtet fühlen. Mit „MAILplus 2.0“ setzen wir einen neuen Qualitätsstandard für die Software im Versandhandel.

Timeline

Januar 2006	Besuch der Universität Rapperswil zur Entscheidungshilfe zur Plattformwahl Java/.NET
März 2006	Entscheidung für .NET Beginn der Suche nach .NET – Spezialisten
April 2006	Evaluierung aller am Markt verfügbaren Integrationswerkzeuge für ‘System i’ in .NET
August 2006	Entscheidung für ASNA VisualRPG.NET nach ausgiebigen Praxistests Bilden des Kernteams der Entwicklung
September 2006	Beginn der Entwicklung der Basismodule in .NET Analysieren und aufteilen der MAILplus-Funktionen in 10 Kernbereiche Priorisierung der Umsetzung, Tests und Freigabe der Module auf CITRIX-Servern
1. Quartal 2007	Präsentation des Gesamtkonzeptes sowie der erstellten Prototypen bei den Kunden
2. Quartal 2007	Überarbeitung der Oberflächenfunktionalität der Anwendung
Juni 2007	Präsentation des ersten umgesetzten Kernbereiches beim Usermeeting

August 2007	Erweiterung des Datenmodells des Basissystems für die neue Oberfläche
----------------	---

Wie die Tabelle zeigt, ist die Neuentwicklung von MAILplus kein ‚Schnellschuss‘, sondern ein wohlüberlegter, strategischer Schritt. Nach einer Orientierungsphase wurde für .NET entschieden. Die wichtigsten Gründe gegenüber Java waren:

- > 50 % mehr Lehrkräfte und Studenten werden in .NET ausgebildet
- es werden zunehmend mehr Projekte in .NET entwickelt
- 10 Mio. Programmierer arbeiten heute mit VisualStudio
- Performancevorteile

Nachdem verschiedenste Werkzeuge und Konzepte getestet wurden, fiel die Entscheidung für ASNA VisualRPG.NET und DataGate, die wichtigsten Gründe dafür waren:

- Visual RPG.NET baut eine Brücke zwischen dem ‘System i’ und .NET und unterstützt das Wissen und die Erfahrung unserer Entwickler perfekt
- Mit Visual RPG.NET hat man dieselben Möglichkeiten wie in allen anderen .NET-Sprachen - zusätzlich werden die klassischen RPG-Konzepte unterstützt, auf die unsere Basisanwendung aufgebaut ist
- Mit DataGate haben wir dieselbe Stabilität und Performance wie die eines interaktiven Jobs, unsere Anwender erwarten zusätzliche Funktionalität die eine ideale Verbindung von .NET mit dem ‘System i’ voraussetzt. DataGate bietet die beste Leistung aller am Markt verfügbaren Produkte

Die eigene Identität

Richard Odermatt: „Nach den ersten umgesetzten Projekten haben wir einen kritischen Blick auf unsere Anwendungen geworfen. MAILplus steht unter starkem Konkurrenzdruck. Daher müssen wir uns vom Wettbewerb abheben um wettbewerbsfähig zu sein. Das bedeutet, dass wir uns nicht mit einem Standard zufrieden geben dürfen der von vielen erreicht wird. Wir hatten das Ziel eine Benutzeroberfläche zu schaffen die in ihrer Funktionalität Maßstäbe setzt. Ende April 2007 waren die ersten Anwendungen in ihrer vollen Funktionalität erstellt und somit der Weg klar.“

Neue Funktionalität schlägt sich auch im Datenmodell nieder

In den MAILplus-Dialoganwendungen sind Office-Integration wie Ausgabe in Excel und PDF, sowie die Darstellung der Daten in Form von Grafiken Standard. Die Sortierung der Daten in den Grids kann vom Benutzer gewählt werden, das Programm speichert die Einstellungen auf Benutzerebene und stellt sie beim Aufruf wieder her. Auch die Darstellung der Daten in Grafiken wird auf Benutzerebene gespeichert. Diese gestiegene Funktionalität macht sich auch im Datenmodell bemerkbar. Derzeit wird das letzte GreenScreen-Release von MAILplus ausgeliefert das 1200 neue Datenfelder enthält. Ein Teil der neuen Felder wurde vom neuen UserInterface verlangt, ein anderer Teil kommt aus Funktionserweiterungen des MAILplus Standards. Natürlich wird neben der Neuerstellung der Oberfläche an der bisherigen Anwendung weitergearbeitet. In wohlgeplanten Schritten wird der Einsatz von „MAILplus 2.0“ vorbereitet, sodass der Wechsel auf die graphische Bedieneroberfläche für die Kunden keine Schwierigkeit bedeutet (parallelen Einsatz von .NET und GreenScreen).

Erfolg durch Planung

Diesen Sommer werden die ersten Anwender auf „MAILplus 2.0“ umsteigen. Dass dieser Schritt kein Risiko ist, wird durch die Qualitätssicherung von MAC sichergestellt.

Genauso wenig ist der Erfolg von „MAILplus 2.0“ ein Zufallsprodukt. Die Auswahl der Plattform, ebenso wie die der Entwicklungssprache RPG.NET, wurde gewissenhaft, nach Prüfung von Alternativen, getroffen. Nach der Entscheidung wurde der Weg konsequent gegangen. Herr Odermatt hatte seine Kunden immer wieder über den Stand der Entwicklung informiert und auch mit einbezogen. Dadurch wird das Projekt „MAILplus 2.0“ nicht zur Überraschung, sondern zu einem wohlgeplanten Release mit dem das Produkt und die bestehende Infrastruktur bei den Kunden langfristig abgesichert werden.

MPius - [MT820 Verzeichnis Sortiment]

Lieferant:
 Artikel: Lief-Artikel-Nr. Anzahl:

Artikel	Groesse	N	Bezeichnung	Lief-Artikel-Nr.	Ran	Sperr-Code	Lieferzeit	EAN-Code
1	XL		schuhe	L-	0		22	
20			Rucksack	L-20_1_LiefArtN	0		99	1212
20	03		Rucksack	L-	0		3	
21	03		Rucksack V	L-	0		3	
21	14		Rucksack V	L-	0		1	
21	16		Gremlin Pilot		0		99	
21	18		Gremlin mini		0		99	
21	23		Gremlin mini		0		1	
21	28		Rucksack V	L-	0		1	
22			Jacke	L-	0		1	
24			Gremlin Pilots	XXXX5S45S54F3X1	0		99	123456789
25			Bike	L-	0		99	
28			Schuh	L-	0		6	111113243123
28	01		Schuh	L-	0		6	111113243
32	XXS		orchidea	L-	0		99	

Abb. 1 – Lieferantensortiment

MPlus - [MT456 Artikelstatistik]

Artikel: 20 RUCKSACK Dispcode:
 Lieferant: 1 Hauptlieferant: 1 Warengruppe: 05
 Einkaufsgruppe: LIMMAT STANS Dachcode: 0
 Werbetaeger: exkl. Laden WTR Artikel-KZ 25

Jahr	Januar	Februar	Maerz	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Tot
2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	6
2006	134	4	4	0	3	3	9	0	0	2	14	16	189
2007	25	67	26	46	67	47	135	115	62	110	69	22	791

Bestand Filialen: 298 Rueckstand Filialen: 0 Mind.Bestand: 0
 Bestand Versand: 481 Rueckstand Versand: 0 Verfuegbar: 472
 Warenannahme: 62 Open Order: 84

Einkaufspreis: 100.00 Ersatz:
 Verkaufspreis: 30.00 Artikel-Nr.:
 Bestand: 0

Jahr/Woche	Werbetraeger	Bezeichnung	Auflage	Seite	Preis
200543	F06	Gremlin Biker	1	0	30.00
200543	I03	GREMLIN BIKER	130	3	30.00
200546	MRI	Werbetraeger MRI	10000	5	30.00
200550	I04	Gremlin Pilots	0	0	30.00
200610	PCO	Hauptkatalog PCO 2006	10500	20	30.00
200610	PC1	Hauptkatalog PCO 2006	10500	51	30.00
200630	G06	Herbst 2006 Katalog	0	6	30.00
200630	H06	Herbst 2006 Katalog	0	6	30.00
200630	I06	Herbst 2006 Katalog	0	6	30.00
200713	L00	LEI Hauptkatalog FJ 2007 - OS	3015	6	30.00
200745	I01	Gremlin Biker	0	3	30.00

Abb. 2: Artikelstatistik

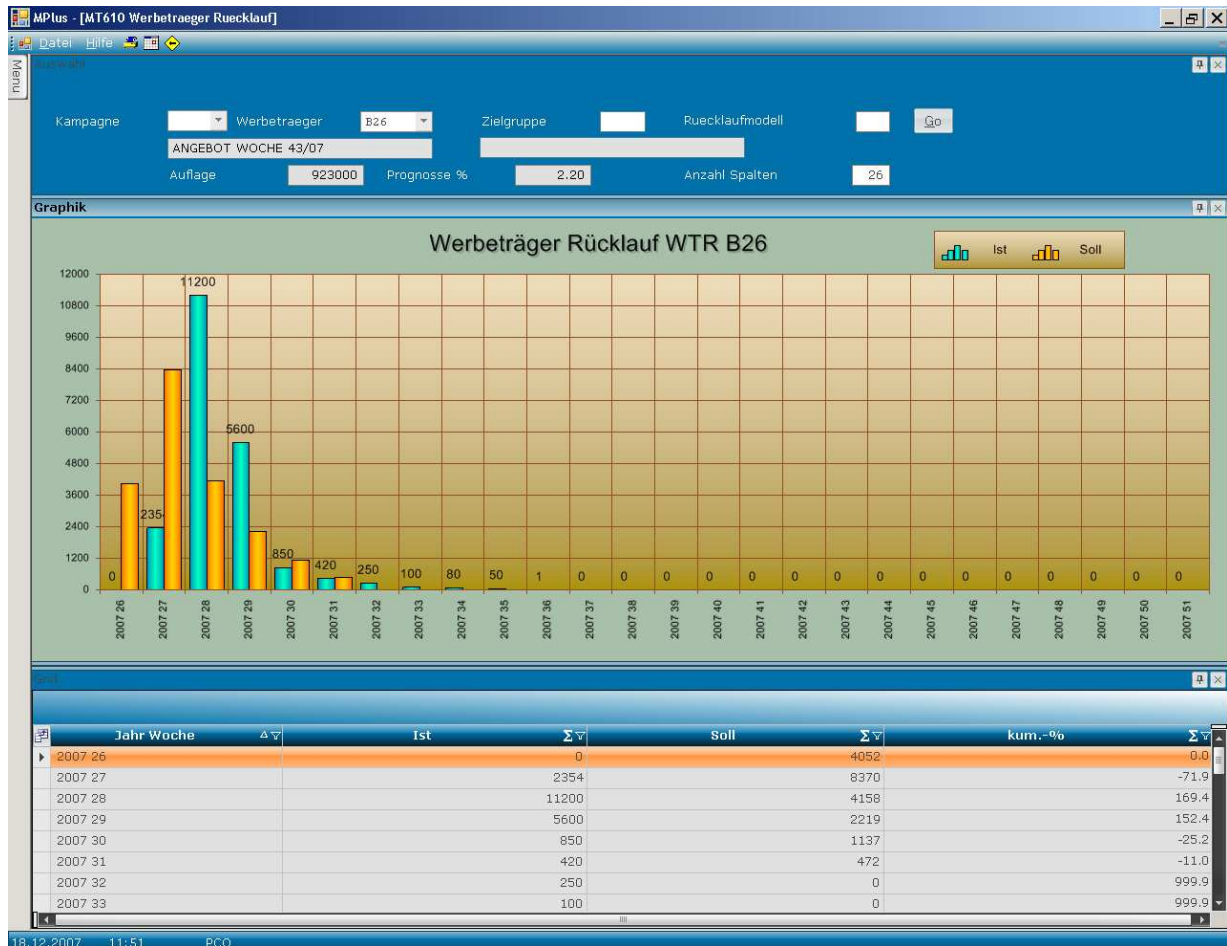


Abb. 3 – WTR-Rücklauf

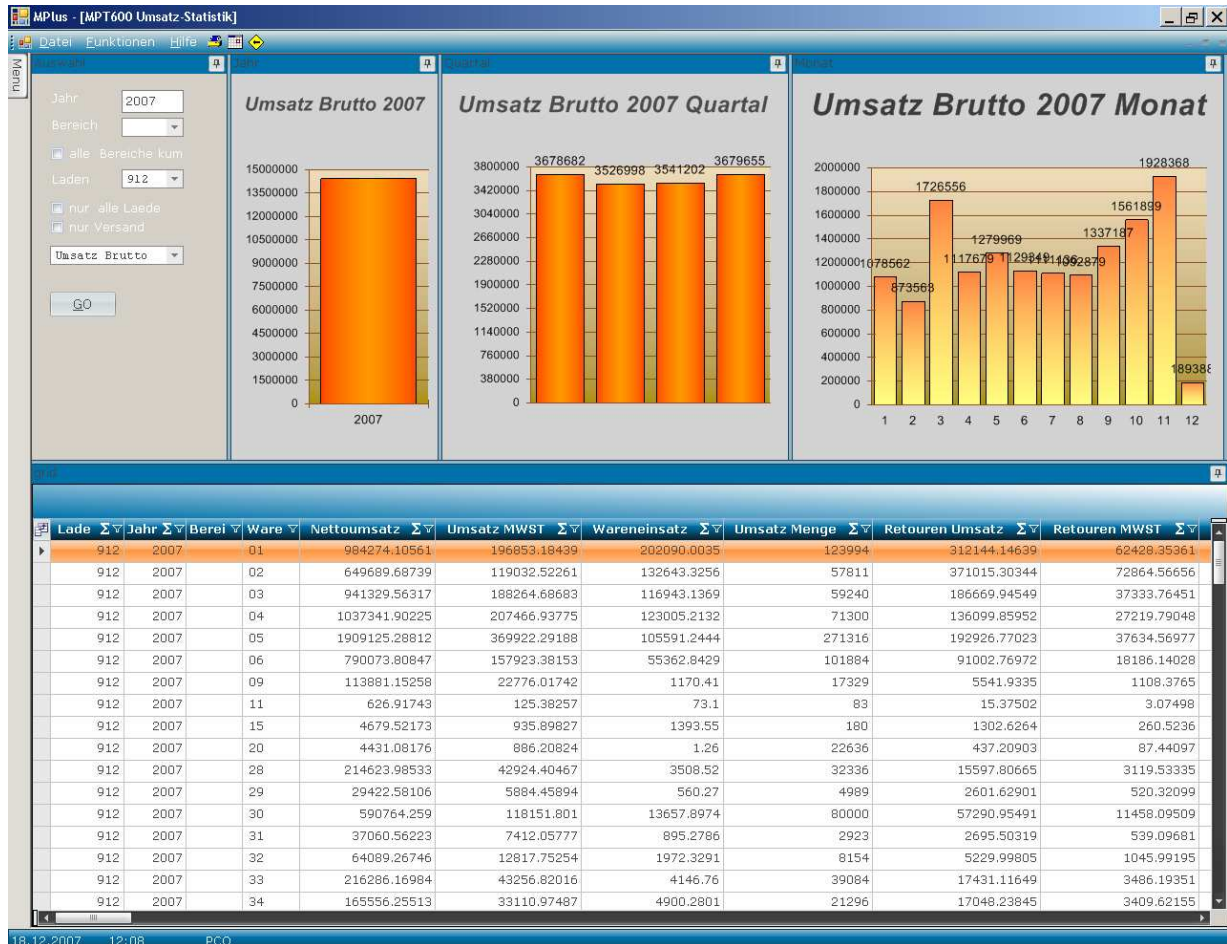


Abb. 4 - Umsatzstatistik

Kontaktadresse:

Hr. Richard Odermatt

MAC Schweiz AG

Ebnetstrasse 3

6043 Adligenswil

Schweiz

Tel. 0041 41 375 76 76

Mail: info.ch@mac-plus.com